



Im Zweifel, einfach mal machen.

ALICE JOHN

CONALTI - Geschäftsführerin

Über Alice: Als Unternehmensberaterin gestalte ich Prozesse gemeinsam mit Kunden, die Probleme lösen und wirtschaftlich sind. Meine Stärke ist die Menschen und deren Anforderungen mit der IT-Lösung zusammenzubringen. Als Geschäftsführerin der CONALTI Unternehmensberatung GmbH ist mir die Zusammenarbeit auf Augenhöhe, Verlässlichkeit und Vertrauen in der Kunden- und Mitarbeiterbeziehung das wichtigste.

Was macht deinen Arbeitsalltag für dich besonders erfüllend und was fordert dich heraus?

In der fachlichen Arbeit freue ich mich, wenn Fortschritte in der Implementierung einer Software sichtbar werden und die Anwender und Anwenderinnen unser Produkt nutzen. Immer wieder als Team Lösungen für neue Herausforderungen zu finden, finde ich befriedigend. Herausfordernd als Geschäftsführerin sind für mich die immer neu hinzukommenden Richtlinien und Gesetze, die auch uns als Firma neben dem eigentlichen Geschäft als zusätzliche Bürokratie treffen.

Welche Hürde hat dich zuletzt wirklich gefordert und wie bist du durch sie gewachsen?

Wenn kurzfristig Aufträge wegfallen oder persönliche Umstände zum Umplanen zwingen ist sofortiges Handeln gefragt. Wir sind ein Geschäftsführerteam bei CONALTI und gehen solche Situationen gemeinsam an und finden Lösungen.

Wir sprechen sehr viel darüber, was wir weshalb machen und reflektieren, was wir anders machen wollen. Ich bin sicher reflektierter geworden und habe viel hinzugelernt. Mir ist bewusst, was mir wichtig ist und ich weiß, dass wir selbst Dinge ändern können, sei es durch Taten oder durch eine andere Haltung.

Wann hast du zuletzt gemerkt, dass du Grenzen setzen musst? Was hat das verändert?

Grenzen setzen ist ein wiederkehrendes Thema als Geschäftsführerin, Dienstleisterin und als Mutter. Ich bin eine Macherin und arbeite gerne. Wichtig, damit es auch gesund und langfristig funktioniert ist, dass ich selbst für mich Sorge und Pausen für mich einplane. Ein bewusstes Einplanen von Sport draußen am Morgen, aber auch ein Reflektieren der verschiedenen Rollen. Eine Geschäftsführerin hat eine andere Verantwortung und Grenzen für Mitarbeiter als eine Freundin oder eine Mutter.

Was würdest du heute anders machen als noch vor fünf Jahren?

Das meiste würde ich wieder machen, auf jeden Fall wieder gründen. Manche Nuancen würde ich anders organisieren, aber das ist rückwärts betrachtet immer einfach. Fehler und Schwierigkeiten gehören dazu. Und mit etwas Abstand sind das die besten Anekdoten.

Welche Erkenntnis hat in den letzten Jahren deine Sicht auf Arbeit oder Leben am stärksten verändert?

Jeder hat eine andere Sicht auf die Dinge. Was ich gut finde und worauf ich Wert lege, muss für andere nicht passen. Diese unterschiedlichen Sichtweisen zu akzeptieren und Unterschiede auszuhalten, war mein wichtigstes Learning.

Über welche Themen kann man sich mit dir stundenlang austauschen?

Gründung und Unternehmensführen. Mitarbeiterführung, Projektmanagement, Mensch und IT oder auch einfach SAP.

Was möchtest du an andere Frauen weitergeben?

Es gibt unterschiedliche Lebensphasen. In jeder kann etwas anderes wichtig und passend sein. Vernetzt euch und tauscht euch darüber aus, viele Probleme hatten andere auch schon. Und im Zweifel, einfach mal machen.

VERNETZE DICH JETZT

